

# GRAFENSTEIN

Jahrgang 16 / Juli 2012 / Ausgabe 2

## Ausgezeichnet

### AUS DER GEMEINDE:

Altpapiersammlung NEU! Seite 3

Abfallwirtschaft Seite 4

Veranstaltungskalender Seite 19



gesundheitsland  
kärnten

gesunde  
gemeinde

Fläche: 50,12 km<sup>2</sup>  
EW: 2.992  
Wasserwerk: 0664 / 344 86 76  
E-mail: grafenstein@ktn.gde.at  
Homepage: www.grafenstein.at

**MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN**  
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1  
A-9131 Grafenstein  
Tel: 04225 / 2220  
Fax: 04225 / 2220-20



**Bestattung Grafenstein**

ERFAHRUNG · KOMPETENZ · VERTRAUEN  
seit 1965

*Wenn Sie uns brauchen,  
sind wir gerne für Sie da*

24 Stunden-Bereitschaft  
0664 / 1553280  
04225 / 2220-15

Bestattung Grafenstein  
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1 • 9131 Grafenstein  
Mobil: 0664/1553280 • Telefon: 04225/2220-15  
e-mail: bestattung.grafenstein@ktn.gde.at



gesunde  
gemeinde

## Gesundheitspreis Land Kärnten

### 2. Platz

Kategorie Allgemeine Gemeindeprojekte:

### Marktgemeinde Grafenstein

Erfolgs-Projekt:

### Gesunde Begegnungen – Stammtisch für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung

Dank und Anerkennung der „Gesunden Gemeinde“ Grafenstein zum erfolgreichen Projekt „Gesunde Begegnungen – Stammtisch für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.“ Für die Zukunft weiterhin viel Spaß und Erfolg bei der Umsetzung gesundheitsfördernder Aktivitäten.

Klagenfurt, Velden, 24. April 2012

LHStv. Mag. Dr. Peter Kaiser  
Gesundheitsreferent des Landes Kärnten

Gesundheitsreferent

Landeshauptmann-Stv. Dr. Peter

KAISER

gesundheitsland

kärnten

www.gesundheitsland.at



gesundheitsland

kärnten

www.gesundheitsland.at



2	Inhalt & Editorial
3	<b>Altpapiersammlung NEU!</b>
4	<b>Abfallwirtschaft</b>
5	Bürgerservice und Rechtsauskünfte
7	Feriencamps für Jugendliche
8	Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten
9	Clemens Holzmeisterschule
13	iilo - Lernspaß im Sommer
14	Ortasmusikschule Grafenstein
16	Kindergruppe Sterntaler
17	Besondere Jubiläen
18	BZÖ Grafenstein
19	<b>Veranstaltungskalender</b>
20	Ausschuss für Angelegenheiten der Familie
23	Familienwandertag, Radwandertag
24	In die Vollen
25	Mitten im Leben
26	Geburtstage, Eheschließungen, Geburten Todesfälle und Ehrungen
28	EDV-Kurse für Junggebliebene
30	Jägerbataillon 25
32	Antrag auf Schulstartgeld 2012/2013
35	Heizzuschuss
38	Unterwegs in Grafenstein

# inhalt + editorial



## Liebe Grafensteinerinnen, liebe Grafensteiner!

Der Sommer steht vor der Tür und wir haben bereits große Wetterkapriolen überstanden. Gott sei Dank blieb unsere Gemeinde von Unwetterschäden größtenteils verschont, die Folgen des Klimawandels erleben wir jedoch alle hautnah mit.

Lange Trockenzeiten, dann wieder Regenphasen und Kälteperioden die nicht enden wollen und schließlich Tropenhitze machen vielen von uns zu schaffen. Die Anforderungen werden immer mannigfaltiger. Umso wichtiger wird in Zukunft die Sicherung der Wasserversorgung. Das Wassersicherungsprojekt wird in den nächsten Wochen in Angriff genommen, um für die Zukunft gewappnet zu sein.

In der ersten Hälfte des Jahres 2012 wurden wieder einige Weichen für eine positive Entwicklung unserer Marktgemeinde Grafenstein gestellt.

Der Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses schreitet zügig voran. Die ausführenden Firmen arbeiten sehr effizient und am Jahresende sollte ein herzeigbares Ergebnis die Folge sein. Im Zusammenhang mit dem Frühschoppen der FF-Grafenstein gab es für die Besucher die Möglichkeit, sich vor Ort über das Projekt zu informieren. Viele positive Rückmeldungen bestätigten die Entscheidung.

Den Wettkampftruppen unserer Feuerwehr darf ich an dieser Stelle wieder zum Bezirksmeistertitel und dem 7. Platz bei der Landesmeisterschaft gratulieren. Diese tollen Leistungen sind ein Indiz für die Effizienz und Schlagkraft der FF-Grafenstein.

Für die Sanierung bzw. Asphaltierung von Gemeindestraßen sind ca. Euro 100.000,00 vorgesehen. Unser Tiefbautechniker wurde bereits mit dem Einholen von Angeboten betraut. Außerdem wird ein Dringlichkeitskatalog zur Erweiterung der Straßenbeleuchtung ausgearbeitet.

Besonders achtsam verfolgen wir das Entstehen des überregionalen Entwicklungskonzeptes der Bezirke Klagenfurt und Klagenfurt-Land. Selbstverständlich achte ich auf die Einarbeitung und Berücksichtigung der Entwicklungsten-

denzen unserer Marktgemeinde, die wir im örtlichen Entwicklungskonzept festgehalten haben. Gleichzeitig fordere ich für die Region die Umsetzung eines adäquaten Verkehrskonzeptes, welches eine Entlastung der Straßen durch das Ortsgebiet bewirken würde.

Noch vor dem Herbst wird eine weitere Neuerung im Bereich der Müllsammlung auf Sie zukommen. Wir beabsichtigen im August jeden Haushalt mit einer 240 Liter Altpapiersammeltonne auszustatten, um Ihnen die Mülltrennung und -sammlung zu erleichtern. Die Behälter werden alle 6 Wochen entleert. Erfreulich daran ist, dass für diese Aktion keine zusätzlichen Kosten anfallen.

Herzliche Gratulation auch dem MGV Grafenstein zu seinem 90 jährigen Bestandsjubiläum. Das im Schlosshof geplante Jubiläumskonzert wurde wetterbedingt in der Cl. Holzmeister Volksschule abgehalten. Viele Besucher konnten sich an den wunderbar dargebrachten Liedern erfreuen. Der MGV Grafenstein ist ein kulturelles Aushängeschild unserer Marktgemeinde, wofür

ich den Chorleitern Daniela Schmid und Tino Taupe, dem Obmann Johann Illaunig und allen Sängern danke. Ein besonderer Dank gebührt auch dem Langzeitobmann und leidenschaftlichen Sänger Seppi Hambrusch. Die Familie Hambrusch hat den MGV Grafenstein wesentlich mitgestaltet.

Auch dem Stammtisch für Menschen mit und ohne Behinderung, dem Initiator Peter Schwagerle und allen Mitarbeitern am Projekt Gesunde Gemeinde Grafenstein gratuliere ich zur Auszeichnung und dem 2. Platz beim Kärntner Gesundheitspreis unter dem Titel "Gesunde Begegnungen". Viele Aktionen und Vorträge werden im Rahmen der "Gesunden Gemeinde" angeboten. Am 29. September wird der 2. Grafensteiner Gesundheitstag abgehalten. Vereine und Institutionen präsentieren sich zum Thema Gesundheit und im Rahmen von Vorträgen, werden viele interessante Informationen vermittelt. Besuchen Sie den Gesundheitstag und erhalten Sie Anregungen, welche Beiträge Sie für Ihre eigene, aber auch die Gesundheit Ihrer Familienmitglieder leisten können.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen schöne Urlaubstage, den Schülern und Kindern schöne und erholsame Ferien, um im September wieder mit vollem Elan ins neue Schul- bzw. Kindergartenjahr zu starten.

Bitte nehmen Sie bei Feiern und Festen, die Sie im Freien abhalten, Rücksicht auf Ihre Nachbarn.

Falls Sie Wünsche und Anliegen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

**Meine Amtszeiten sind:**

**Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

**Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu erreichen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.

Mag. Stefan Deutschmann  
e-mail:

stefan.deutschmann@aon.at

stefan.deutschmann@ktn.gde.at

Tel: 0650/358 47 68



**Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann**

## Altpapiersammlung NEU!

In der Marktgemeinde Grafenstein wird die Altpapiersammlung ab September 2012 neu organisiert. Dies bedeutet, dass die Altpapiersammlung von der derzeitigen Bringsammlung (Anlieferung zum Recyclinghof) auf eine Holsammlung (Abholung durch Fa. A.S.A.) umgestellt wird.

Für Sie als Gemeindebürger entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten. Jeder Haushalt erhält einen grünen Altpapierbehälter mit rotem Deckel für Altpapier und Kartonagen.

Die bisherigen Sonderbereiche, bei denen aufgrund der exponierten Lage bzw. aus wirtschaftlichen Gründen keine geregelte Abholung möglich ist, erhalten keine Altpapierbehälter und haben weiterhin das Altpapier und die Kartonagen während der Öffnungszeiten am Recyclinghof abzuliefern.

Im Sinne einer umweltgerechten Sammlung und zur Kostenreduktion bei der Müllentsorgung bitten wir Sie um genaue Trennung, um den Anteil an Altpapier im Restmüll zu mindern.

### Abfuhrtermine Altpapier:

**Freitag 7. September 2012**

**Montag 10. September 2012**

**Freitag 19. Oktober 2012**

**Montag 22. Oktober 2012**

**Freitag 30. November 2012**

**Montag 3. Dezember 2012**

Bitte die Behälter rechtzeitig (am Freitagmorgen) bereitstellen!

Für Fragen stehen wir Ihnen am Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 04225 2220 14 gerne zur Verfügung.

# Abfallwirtschaft

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Klein Venedig, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, Münzendorf, Thon, die Hauptstraße bis zum Kaufhaus Spar werden donnerstags und die restlichen Bereiche von Grafenstein freitags vom Abfuhrunternehmen A.S.A angefahren.

Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht ersichtlich und leicht zugänglich sind. Bitte rechtzeitig bereitstellen. (Dies gilt im Besonderen für die „Gelben Säcke“).

**Sollten eigenwillige Türme konstruiert werden oder lange Äste aus der Tonne ragen, besteht für die Entsorgungsfirma keine Verpflichtung den Behälter zu leeren. Ebenso werden neben die Mülltonne gestellte Säcke nicht mitgenommen. Sollte zusätzlicher Müll anfallen, besteht die Möglichkeit am Gemeindeamt Müllsäcke zu erwerben, für die der Entsorgungsbeitrag (Euro 3,80) geleistet wird. Diese Säcke sind speziell gekennzeichnet und werden anstandslos verladen.**

Die Müllbehälter werden im 14 tägigen oder 4 wöchentlichem Intervall entleert

Umstellungswünsche werden am Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 2220-14 entgegengenommen.

**Die monatliche (4 wöchige) Abfuhr erfolgt zum grün hinterlegten Termin laut nachstehendem Abfuhrplan.**



27. KW	Do	05.07.2012
	Fr	06.07.2012
29. KW	Do	19.07.2012
	Fr	20.07.2012
31. KW	Do	02.08.2012
	Fr	03.08.2012
33. KW	Do	16.08.2012
	Fr	17.08.2012
35. KW	Do	30.08.2012
	Fr	31.08.2012
37. KW	Do	13.09.2012
	Fr	14.09.2012
39. KW	Do	27.09.2012
	Fr	28.09.2012
41. KW	Do	11.10.2012
	Fr	12.10.2012
43. KW	Do	25.10.2012
	Do	25.10.2012
45. KW	Do	08.11.2012
	Fr	09.11.2012
47. KW	Do	22.11.2012
	Fr	23.11.2012
49. KW	Do	06.12.2012
	Fr	07.12.2012
51. KW	Do	20.12.2012
	Fr	21.12.2012

## Grünschnitt-Entsorgung



Für **Gemeindebürger** besteht die Möglichkeit Grünschnitt **gratis** beim Kompostwerk der Firma Steiner Bau in Klein Venedig abzugeben.

### Öffnungszeiten im Sommer:

**Tel. 04225/2155**

Montag bis Donnerstag.:

7.00 bis 17.45 Uhr

Freitag:

7.00 bis 16.45 Uhr

## Gelber Sack

Nachstehend die Termine für die Abholung der Plastikflaschen:



**Donnerstag 06. September 2012**

**Freitag 02. November 2012**

**Freitag 28. Dezember 2012**

**Bitte stellen Sie den GELBEN SACK zugebunden und gut sichtbar am Vorabend des Abholtages an den Straßenrand.**

**Wir ersuchen, aus Platzspargründen die Flaschen zu zertreten und nicht zu verschließen.**

### Öffnungszeiten Recyclinghof:

Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr  
Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr



# Bürgerservice - Rechtsauskünfte

Machen Sie von diesen Einrichtungen, wie schon etliche Gemeindebürger zuvor, Gebrauch!



**Dr. Egbert Frimmel** ist in Rechtsangelegenheiten an folgenden Tagen ab 17.00 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

**Donnerstag 20. September 2012**  
**Donnerstag 18. Oktober 2012**  
**Donnerstag 15. November 2012**  
**Donnerstag 13. Dezember 2012**

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten entweder unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500002. Machen Sie von dieser Einrichtung wie schon einige Gemeindebürger vor Ihnen Gebrauch!



**Dr. Josef Schoffnegger** hält seine Sprechtage an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

**Dienstag, 11. September 2012**  
**Dienstag, 9. Oktober 2012**  
**Dienstag, 13. November 2012**  
**Dienstag, 11. Dezember 2012**

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500 860.



**Rechtanwältin**  
**Dr.<sup>in</sup> Beate Schauer**

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich. Ich lasse Sie nicht im Regen stehen!  
Dr.<sup>in</sup> Beate Schauer

## ES KANN DER FRÖMMSTE NICHT IN FRIEDEN LEBEN ... (Streitigkeiten mit dem Nachbar)

Zivilrechtliche Streitigkeiten mit dem Nachbar zählen für alle Beteiligten zu den unangenehmsten Auseinandersetzungen, da selbst nach Beendigung eines Gerichtsverfahrens die „Streithähne“ nach wie vor nebeneinander und miteinander leben müssen.

Das Zivilrecht (Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch) regelt das

Zusammenleben von Nachbarn insofern, als es den betroffenen Grundstückseigentümern die Möglichkeit gibt, Beeinträchtigungen, welche vom Nachbargrundstück ausgehen, wie Abwässer, Rauch, Geruch, Geräusche, etc. zu verhindern. Ebenso geregelt ist das sogenannte Überhangs- oder Überfallsrecht (Zweige und Äste ragen auf ein anderes Grundstück),

sowie sogenannte negative Emissionen durch Pflanzen.

Das Gesetz gibt Ihnen als Grundstückseigentümer die Möglichkeit, Emissionen wie Abwässer, Rauch, Geruch, etc., welche vom Nachbargrundstück ausgehen, untersagen zu lassen, wenn diese Emissionen das nach den ortsüblichen Verhältnissen gewöhnliche Maß überschreiten

und die ortsübliche Benutzung des Grundstückes wesentlich beeinträchtigen. Sogenannte unmittelbare Zuleitungen sind jedoch immer unzulässig.

In diesem Zusammenhang ist allerdings darauf hinzuweisen, dass diese Regelung lediglich dann gilt, wenn es sich bei dem Emissionsverursacher nicht um eine behördlich genehmigte Anlage (z. B. einen Gewerbebetrieb) handelt.

Ein wesentlicher Begriff sind die ortsüblichen Verhältnisse, welche festlegen, welche Beeinträchtigungen man als Nachbar noch hinnehmen muss.

Im ländlichen Raum kann beispielsweise eine Geruchsbelästigung durch Nutztiere noch zumutbar sein, eine gleiche Beeinträchtigung in einem reinen Wohngebiet jedoch bereits die Zumutbarkeits- und Zulässigkeitsgrenze überschreitet.

Ein weiterer wichtiger Begriff im Nachbarschaftsrecht ist, ob die ortsübliche Benutzung des eigenen Grundstückes wesentlich beeinträchtigt ist. Nicht jede Rauchemission, wenn der

Nachbar einen Grillabend veranstaltet, berechtigt bereits zur Klagsführung. Geringfügige Beeinträchtigungen, welche das nach den örtlichen Verhältnissen gewöhnliche Maß nicht überschreiten und auch die ortsübliche Benutzung des Grundstückes nicht wesentlich beeinträchtigen, muss man sich als Liegenschaftseigentümer gefallen lassen. Ein Grillabend auf dem Nachbargrundstück und eine damit allenfalls verbundene Geruchs- oder Rauchbelästigung wird sohin eine Emissionsklage nicht rechtfertigen, anders wäre die Sache zu sehen, wenn ihr Nachbar beispielsweise Autoreifen auf seinem Grundstück verbrennt.

Wie in vielen Rechtsbereichen ist jedoch auch hier immer der Einzelfall zu prüfen und abzuwägen.

Eine generelle Aussage, ob eine Beeinträchtigung, welche vom Nachbargrundstück ausgeht, nunmehr zu einer (letztlich erfolgreichen) Klage berechtigt, lässt sich im Vorhinein nur selten abschätzen.

Eine weitere, in der Praxis, oft auf-

tretende Problematik, sind Kletterpflanzen im Zusammenhang mit Grenzmauern. Wenn sich beispielsweise eine Kletterpflanze an einer, in ihrem Eigentum stehenden, Mauer emporrankt, so können Sie als Grundstückseigentümer von Ihrem Nachbarn die Entfernung dieser Pflanze verlangen, bzw. auch die Pflanze selbst entfernen, da die Benutzung der Mauer als unmittelbare Zuleitung zu beurteilen ist, welche jedenfalls nicht geduldet werden muss.

Ein weiteres in der Praxis auftauchendes Problem, ist der sogenannte Lichtentzug. Hierbei handelt es sich um sogenannte negative Emissionen. Die Voraussetzungen sind hier allerdings sehr streng. Ein gerichtlich durchsetzbarer Anspruch ist erst dann gegeben, wenn durch den massiven Schattenwurf, welcher vom Nachbargrundstück ausgeht, der Pflanzenwuchs auf der eigenen Liegenschaft gröblich beeinträchtigt ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein friedvolles Zusammenleben

**Dr.<sup>in</sup> Beate Schauer**

## Lärmschutz am Sportgelände

Da es in letzter Zeit vermehrt zu Beschwerden kam, können private Feiern am Sportgelände aus Rücksicht auf die Anrainer nur mehr beschränkt erlaubt werden. Um die Lärmbelästigung so gering wie möglich zu halten, ist eine musikalische Beschallung nur noch bis 22.00 Uhr erlaubt. Um spätestens 24.00 Uhr hat die Feier zu enden, um die Nachtruhe der Anrainer durch die abfahrenden Fahrzeuge nicht zu stören.

Für öffentliche und sportliche Veranstaltungen gelten die Auflagen wie bisher.

## Schulbus 2012/13

Obwohl die Ferien gerade erst begonnen haben, ist es notwendig, an das kommende Schuljahr zu denken.

Um die Einteilung zu erleichtern, ersuchen wir Sie bereits jetzt den Bedarf bei uns zu melden.

Wichtig sind für uns der Name der Kinder sowie die Einstiegsstelle.

Gemeinsam mit der Firma Juwan werden wir uns bemühen einen akzeptablen Fahrplan zu erstellen.

Telefon: 04225 2220 23 Frau Fuchs

# Feriencamps für Jugendliche

Keine Prüfungen und keine Hausaufgaben, dafür jede Menge Spaß und Action einen ganzen Sommer lang.

Die Action Company der Sportunion veranstaltet im Mölltal/Kärnten in den Sommerferien für Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren echte Power-Ferien.

Für unternehmungslustige Teens sind diese Camps ein absoluter Volltreffer. Jugendliche erleben hier ihren Urlaub einerseits als "Action-total" und andererseits als angenehme Entspannung.



Reiten, Rafting, Mountainbike, Bogenschießen, Bungee-Running, Soap-Football, Hochseilgarten, Expedition Robinson, Canyoning, Golf, Go-Kart, Mohawk-Way, Gladiator und viele Trendsportarten sind die Zutaten für den aufregenden Fun-Cocktail. Nach dem Sport bieten die Camps ein umfangreiches Freizeitpaket: Ein fetziges Rahmenprogramm mit Disco, Lagerfeuer, Kinoabend, Nachtexpedition und Showprogramm machen die Camps unvergesslich.

## Es gibt 4 Arten von Camps:

**Actioncamps:** Termine: 29. Juli bis 4. August, 4. bis 10. August, 10. bis 16. August

**Funcamps:** Termine: 29. Juli bis 4. August, 10. bis 16. August

**Englischcamp:** 4. bis 10. August

**Abenteuercamp XL:** 10. bis 16. August

Die Pauschalpreise betragen 359,00 Euro für die Funcamps, 459,00 Euro für die Actioncamps, 360,00 Euro für das Abenteuercamp und 385,00 Euro für das Englischcamp.

## Anmeldung und nähere Informationen:

Mag. Herbert Lientschnig,  
Polsterteichstraße 15  
9073 Klagenfurt am Wörthersee  
Telefon: 0664/341 28 15  
[www.actioncamps.at](http://www.actioncamps.at)



## Tipps zur sicheren Facebook Nutzung

Facebook ist mittlerweile das bekannteste Soziale Netzwerk der Gegenwart und somit in aller Munde. Zirka 2 Millionen Österreicher sind bereits bei Facebook registriert und „posten“ täglich tausende Bilder und Statusmeldungen. Doch Vorsicht, ohne bestimmte Privatsphären-Einstellungen, kann fast jeder Ihre Meldungen verfolgen oder Fotos ansehen. Beiträge, aber vor allem Fotos lassen sich nur schwer wieder aus dem Internet löschen. Das kann insofern unangenehm werden, da immer mehr Personalchefs auf Informationen, welche auf Facebook sichtbar sind, zurückgreifen. Hier sind einige Dinge, die Sie unbedingt beachten sollten, wenn Sie auf Facebook registriert sind oder sich anmelden wollen:

### Was darf man „posten“?

Man sollte nur Beiträge „posten“, die auch wirklich von allen gelesen werden können.

### Fotos:

Auch Bilder sollten nur mit Vorsicht ins Internet hochgeladen werden, da sich Fotos sehr schwer wieder löschen lassen. Also am besten erst keine peinlichen Fotos hochladen.

### Verlinkungen:

Wenn Sie ungewollt auf einem Foto verlinkt werden, entfernen Sie diese Verlinkung bei dem jeweiligen Foto durch „Markierung löschen“ hinter Ihrem Namen oder melden Sie dieses Foto.

### Freigabe von Informationen:

Überprüfen Sie die Freigabe von Statusmeldungen, Fotoalben und persönlichen Informationen. Bei den Voreinstellungen sind die „geposteten“ Inhalte für alle zu sehen, daher ist es wichtig, dass Sie die Sichtbarkeit Ihrer persönlichen Daten, Kontaktinformationen, sowie Fotos und Beiträge auf Ihre Freunde zu beschränken.

#### Einstellung:

*Konto – Privatsphären Einstellung – „nur Freunde“*

### Öffentliche Suche:

Wer sich bei Facebook neu registriert, kann kurz danach über Suchmaschinen, wie Google, Yahoo, etc. gefunden werden. Wer das nicht möchte, muss die „öffentliche Suche“ deaktivieren.

#### Einstellung:

*Konto – Privatsphären Einstellung – Einstellungen – Anwendungen, Spiele, Webseiten – Öffentliche Suche – Einstellung deaktivieren*

### Profilvorschau:

Mit der Profilvorschau können Sie sich immer im Klaren darüber sein, wie das eigene Profil für nicht befreundete Nutzer aussieht.

#### Einstellung:

*Konto - Privatsphären Einstellung – Benutzerdefinierte Einstellungen – Vorschau auf mein Profil*



# Clemens Holzmeister Schule

[www.vs-grafenstein.ksn.at](http://www.vs-grafenstein.ksn.at)

## Experimentiertage in der 1a-Klasse

Im 2. Halbjahr hatten unsere Erstklässler verstärkt die Möglichkeit, naturwissenschaftliche Phänomene möglichst selbstständig zu entdecken und zu erforschen.

An drei Vormittagen experimentierten sie in den Bereichen „**Optik: Licht und Farbe**“ (bei Frau Grumet), „**Bewegte Luft**“ (bei Frau Wimmer) und „**Magnetismus**“ (bei Frau Klever).

## OPTIK: LICHT und FARBE

Die Kinder erfuhren in diesen Stunden, nach welchen Gesetzmäßigkeiten sich Licht ausbreitet, wie Schatten gebildet werden, wie Licht gebrochen und zerlegt werden kann und wie Farbfilter und Farbmischungen wirken. Durch genaues Beobachten versuchten sie, die Phänomene zu erklären, denn:

*Das einmal an einer Stelle Verstandene ist auf neue Fragen und Probleme anwendbar. Vieles hängt mit vielem zusammen. Bei der Erforschung der Phänomene wurde stets der Lebensweltbezug aufgezeigt. Die Ergebnisse wurden u. a. in einem „Experimente-Heft“ vom Kind schriftlich festgehalten.*

### Und das gab es an 10 „Licht – Stationen“ zu erforschen:

- Verschiedene Lichtquellen
- Licht und Schatten
- Farbige und doppelte Schatten
- Die unsichtbare Münze (Lichtbrechung)
- Der Regenbogengucker

- (Lichtbrechung)
- Die Wasserlupe (Lichtbrechung)
- Spiegelspielerei (Lichtbrechung)
- Licht – an – Bilder (Farbfilter)
- Krakelzauber (Farbfilter)
- Farbkreisel (Farbmischung)

Wir danken Lukas' Papa, Herrn Tischler, dass er uns an einem der Experimentiertage tatkräftig unterstützte!



### Was die LUFT alles kann,

das erforschten die Schüler und Schülerinnen an acht verschiedenen Stationen. Dabei stellten sie in Versuchen fest, dass...

- Luft Platz braucht und sich ausdehnt (Luftballons)
- bewegte Luft antreibt (Segelboote, Windräder)
- Luft sogar schwere Lasten tragen kann (Flugzeuge)
- Luft auch bremsen kann (Fallschirme)
- Feuer Luft zum Brennen braucht
- man Luft sehen (Luftbläschen im Wasser), spüren und hören (Wind), ja sogar wiegen kann.

Das forschende Lernen wird auch im nächsten Schuljahr regelmäßig in den Unterricht eingeplant werden.

### Es ist (Vor-)Lesezeit in der 1a-Klasse!

Im März starteten wir mit dem **Projekt vorlesen & erzählen**, das vom Buchklub Kärnten angeregt wurde.

Zu Projektbeginn bauten wir verstärkt **Vorlesezeiten** in den Unterricht ein. Die Lehrerinnen lasen unterschiedliche Textsorten in entspannter Atmosphäre vor.

Anschließend wurde über die Texte gesprochen, Inhalte geklärt und der Wortschatz dadurch erweitert. Die Kinder wurden angeregt, sich verstärkt mit Büchern auseinander zu setzen. Die Eltern wurden gebeten, vermehrt mit ihrem Kind zu lesen, um das **Lesen als sinnvolle** aber auch **lustvolle Freizeitbeschäftigung** zu erleben. Weiters sollten die Kinder in einer Tabelle die zu Hause gelesenen Bücher vermerken und bewerten.

In weiterer Folge brachten die Kinder ihre **Lieblingsbücher** mit in die Schule. Sie erzählten in eigens dafür vorgesehenen Unterrichtseinheiten was sie gerne lesen und stellten ihre Lieblingsbücher vor.

In mehreren **Zeichenstunden** setzten die SchülerInnen ihr Buchcover bildnerisch um. Diese Zeichnungen wurden anschließend zu einem **Bücherwurm** zusammengesetzt. Der Bücherwurm ziert nun eine Wand im Schulhaus.

Im Mai waren die Kinder mit dem **Vorlesen** an der Reihe. Sie durften ein Buch frei auswählen und hatten einen fixen Zeitraum, in dem sie sich auf das Vorlesen vorbereiten konnten.

Vorgelesen wurde sowohl den eigenen Mitschülern, als auch älteren Schülern aus anderen Klassen (Lesebuddies). Zusätzlich hatten sie Gelegenheit ihre ausgewählten Texte auch im wöchentlichen LESEKLUB vorzulesen.

Alle VorleserInnen wurden mit einem Applaus belohnt. Es war eine Freude den Kindern beim Vorlesen zuzuhören.

### Froschkönige

Am 30. und 31. Juni gestalteten die beiden zweiten Klassen „Froschkönige“ aus Ton. Zuerst wurde aus zwei Daumenschalen eine große, hohle Kugel zusammengebaut – der Froschkörper. Danach befestigten die Kinder darauf Augen mit Lidern, die Beine und natürlich die Froschkrone. Jetzt hieß es abwarten, bis die Frösche heil aus dem Brennofen kamen. Dann wurden noch



die Kronen vergoldet und fertig waren die schönen Kunstobjekte. Wie man sieht, sind sie auch wunderbar gelungen!

### Erstkommunionfeier in der Pfarre Grafenstein Christi Himmelfahrt, 17. Mai 2012

Dreißig Kinder empfangen den Leib des Herrn. Seit Anfang des Schuljahres waren die Religionsstunden auf dieses große Ereignis ausgerichtet. Die Religionslehrerinnen Josefine Köstinger und Monika Höberl - außerschulisch unterstützt von den Tischmüt-

tern/Vätern und Dechant Anton Opetnik - bereiteten die Eltern und Kinder vor: Gebet, lesen der Kinderbibel, feiern mit Jesus im Gottesdienst waren die Themen. Praktische und spirituelle Hinweise, wie Eltern mit ihrem Erstkommunionkind die Fasten- und Osterzeit gestalten können, wurden ebenso vermittelt. Die Tischmüttergruppenstunden, in denen Gemeinschaft gelebt wurde, trugen zur Vertiefung der Glaubensvermittlung bei - Binden der Palmbuschen, Brotbacken, eine Kirchenführung, sowie kreatives Gestalten für die Feier der





Heiligen Kommunion. Der Gottesdienst, welcher vom Schulchor unter der Leitung der Lehrerinnen Sonja Blazej und Maria Horst musikalisch flott begleitet und auflockernd mit einem Tanzlied umrahmt wurde, erfreute alle Beteiligten.

Vor allem unsere Kinder waren von der schönen Erstkommunionfeier beeindruckt:

„Die Erstkommunion war für mich ein besonderer Tag!“

„Durch die Heilige Hostie spürte ich, wie Jesus in mein Herz kam.“

„Dieser Tag war für mich der allerschönste Tag!“

So wurde die Erstkommunion zum einem Fest der Gemeinschaft, die den Kindern und auch Eltern sicher lange in Erinnerung bleiben wird.

### Einem vollen Terminkalender hatten die beiden vierten Klassen vorzuweisen.

Im Mai nahmen die beiden Klassen an der Sicherheitsolympiade teil. Bei der Sicherheitsolympiade wird den Kindern auf spielerische Art und Weise die Wichtigkeit der Rettungsorganisationen und der Ersten Hilfe vermittelt.



Mit Wissen und Geschick können die einzelnen Bewerbe gemeistert werden. Beim Bezirksfinale der Sicherheitsolympiade in Deinsdorf (Gemeinde Magdalensberg) konnte der Bezirksmeistertitel errungen werden. Damit qualifizierte sich unsere Schule für das Landesfinale in Klagenfurt. Bei brütender Hitze erspielten sich die Viertklässler den hervorragenden zweiten Platz und wurden so Vizelandesmeister! Als Belohnung und Preis erhielten die Klassen einen zweitägigen Ausflug zum Maltschacher See. Die tropischen Temperaturen und der strahlende Sonnenschein wurden natürlich ausgenutzt und die meiste Zeit waren die Kinder im Wasser!

Im Juni beschäftigten sich die Kinder mit dem Radfahrführerschein. Im Sachunterricht wurde fleißig gelernt und abschließend eine schriftliche Prüfung abgelegt.

Anschließend folgte der praktische Teil. Mit dem Fahrrad ging es auf die Straße und das Gelernte musste in die Praxis umgelegt werden. Bei den Übungsfahrten, die von den Eltern und der Mithilfe der Grafensteiner Polizei organisiert wurden, lernten die

Kinder die Prüfungsstrecke kennen. Auf dieser Strecke wurden dann unter Aufsicht der Eltern und der Polizei die praktische Prüfung abgelegt.



Am 14. Juni fuhren die beiden vierten Klassen mit dem Zug nach Klagenfurt und sahen sich die Landeshauptstadt an. Bei der Führung konnten die Schüler bereits erworbenes Wissen über Klagenfurt anwenden und erfahren viel Wissenswertes über die



Landeshauptstadt. Der abschließende Besuch des Stadtpfarrturms mit dem tollen Ausblick über die Stadt war der krönende Abschluss des Klagenfurttages.

### Un giro in Italia

Am 22. Juni fuhren die beiden dritten Klassen und die Italienischgruppe begleitet von zahlreichen Eltern für einen Tag nach Grado. Am Strand angekommen, zogen wir uns um, cremten uns ein und sprangen gleich ins Wasser. Zu Mittag gab es Pizza und Eis und nachmittags konnten wir noch ein bisschen baden. Trotz der langen Busfahrt genossen wir einen schönen Tag.



### Fibonacci

Was ist das? Der Name des italienischen Rechenmeisters aus dem Mittelalter steht heute für ein internationales Bildungsprojekt



der EU. Ziel ist es, das forschende Lernen im Mathematik- und Naturwissenschaftsunterricht zu verstärken. Die Kinder sollen altersgerecht mit ihren Mitteln und Vorstellungen die Welt untersuchen. Die LehrerInnen leiten und führen sie durch verschiedene Experimente und Beobachtungen.

Unsere Schule beteiligte sich heuer in Zusammenarbeit mit dem Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS) an diesem Projekt.

Die Kolleginnen Susanne Nußler und Gabriele Klever arbeiteten intensiv daran und führten in ihren Klassen Forschungen zu den Themen „Luft“ und „Salz“ durch. Als Anerkennung ihrer geleisteten Arbeit wurden der Schulleiterin und den Kolleginnen ein Zertifikat feierlich überreicht. Somit trägt unsere Schule als eine von sieben Kärntner Volksschulen nun auch den Titel „Fibonacci-Schule“. (<http://ius.uni-klu.ac.at/fibonacci>)

Außerdem wurden im 2. Halbjahr in der Clemens Holzmeister Schule „Forschertage“ eingeführt, an denen alle LehrerInnen und SchülerInnen beteiligt waren. Auch in den folgenden Schuljahren soll das forschende Lernen im Mathematik- und Sachunterricht

einen Schwerpunkt in der Ausbildung unserer Kinder bilden.



### Experimentieren mit Großen

An den drei Experimentiertagen bekam die „Strom“- Gruppe, Kinder der 4b und der 3b, Hilfe aus Klagenfurt. Die Kinder der Schwerpunktgruppe „Naturwissenschaften“ aus der NMS St. Peter unter der Leitung von Martin Krenn kamen in unsere Schule zu Besuch, um unseren Kindern beim Experimentieren mit Strom behilflich zu sein. Sie brachten Experimentierboxen bestückt mit Kabeln, Schaltern und Lampen mit. Zuerst wurden Apfelbatterien hergestellt, dann wurden Versuche mit Stromkreisen gemacht. Jedes der Kinder hatte einen eigenen Coach, der es anleitete. Als die Versuche gelungen waren, freuten sich sowohl die Großen wie auch die Kleinen.





# Lernspaß im Sommer – Ferienkurse mit neuem pädagogischen Konzept



In unserer Gemeinde finden heuer in der Woche vom 20.8. bis 24.8.12 für Kinder der ersten bis sechsten Schulstufe Ferienkurse unter dem Motto „Lernspaß im Sommer“ statt. Die Kurse werden vom „Institut für individuelle Leistungsoptimierung“ (kurz iilo) durchgeführt und finden jeweils von Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 oder von 8.00 bis 16.00 Uhr statt. Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann unterstützt dieses Projekt und die Gemeinde stellt dafür die Räumlichkeiten in der Volksschule Grafenstein zur Verfügung. Die Kurse werden durch Sponsoren mit 70,- Euro pro Kind gefördert. So kostet der Halbtageskurs nun nur mehr 99,- Euro und der Ganztageskurs nur mehr 179,- Euro – inklusive Verpflegung.

Spaß und Freude stehen im Zentrum des besonderen Konzepts von DDDr. Karl Isak und Dr. Lieselotte Fieber. „Die Kinder kommen sehr gerne, vergnügen sich in unseren Kursen und lernen dabei noch sehr viel“, meint die Projektleiterin Stefanie Goldberger und bezieht sich dabei auf die Erfahrungen aus den vergangenen

Jahren. Das Konzept von iilo stärkt den Selbstwert, fördert die Lernmotivation, vermittelt neue Lerntechniken, stärkt die Konzentration und unterstützt die mentale Basis der Kinder. „So nebenbei“ werden aber auch einige wesentliche Lerninhalte wiederholt und damit werden die Kinder ideal auf das kommende Schuljahr vorbereitet.

Es gibt einen hohen pädagogischen Effekt: „Das klassische Lernen ist stark rational orientiert und berücksichtigt schwerpunktmäßig nur den visuellen und auditiven Sinn.“ Lernen unter Einbeziehung aller Sinnesorgane steigert das Lernerlebnis. Es ähnelt dem kindlichen Lernen vor der Schule. Da machte Lernen noch Spaß. Das iilo-Programm motiviert und baut auf freudvollem Lernen auf. Das Programm ist pädagogisch-psychologisch fundiert, ist wissenschaftlich belegt und sorgt für eine innere Motivation.

Dr. Fieber, selbst Mutter zweier Kinder, weiß wie schwierig es oft ist, im Sommer die Kinder sinnvoll zu beschäftigen und dies mit dem eigenen Beruf zu vereinbaren. „Viele Eltern sind berufstätig und somit ist eine professionelle Betreuung der Kinder gleich in mehrfacher Hinsicht interessant. Bei den Lernspaß-im-Sommer-Kursen stehen sie unter der Aufsicht von ausgebildeten BetreuerInnen, haben Spaß und Freude, entwickeln ihre

Persönlichkeit und bereiten sich auch noch motiviert auf das kommende Schuljahr vor.“ Fieber betont, dass die Kurse allen Kindern der ersten sechs Schulstufen gut tun: „Unser Konzept des spielerischen und ‚sinn-vollen‘ Lernens ist voll aufgegangen. Unsere Kurse finden bereits in 15 Gemeinden Österreichs statt.“

Für allfällige Fragen freut sich Stefanie Goldberger auf Anrufe interessierter Eltern und bittet die Anmeldungen bis Anfang Juli unter der Hotline-Nummer 0810 900366 oder per E-Mail ([kontakt@lernspassimsommer.at](mailto:kontakt@lernspassimsommer.at)) vorzunehmen.

[www.lernspassimsommer.at](http://www.lernspassimsommer.at)

## Rückfragen:

**iilo – Institut für individuelle Leistungsoptimierung  
Lernspaß im Sommer  
Stefanie Goldberger  
[goldberger@lernspassimsommer.at](mailto:goldberger@lernspassimsommer.at)  
Tel.: 0463 591559**





# KÄRNTNER LANDESMUSIKSCHULWERK ORTSMUSIKSCHULE GRAFENSTEIN



**E**in erfolgreiches Schuljahr liegt hinter uns und alle genießen bereits die wohlverdienten Sommerferien. Doch bis es schlussendlich so weit war, musste noch einiges erledigt werden. Aber nun der Reihe nach...

## Familienwandertag:

Am 1. Mai fand im Rahmen der gesunden Gemeinde der Familienwandertag statt. Die Ortsmusikschule Grafenstein durfte die musikalische Umrahmung für diese Veranstaltung übernehmen. Ca. 50 MusikerInnen präsentierten die ganze musikalische Vielfalt die in unserer Musikschule angeboten wird. Es war eine große Herausforderung für die Lehrer und Schüler, denn wir mussten ein viel längeres Programm einstudieren als bei einer gewöhnlichen Vorspielstunde, dazu kam die akustische Herausforderung die Halle am Sportplatz so zu beschallen dass auch die Gäste in den hinteren Bänken alles hörten. Wir bedanken uns nochmal beim Veranstalter für das entgegengebrachte Vertrauen in die OMS Grafenstein.



Am Familienwandertag präsentierte die Musikschule ihre musikalische Vielfalt

## Prüfungen:

Im Mai fanden die Prüfungen an den jeweiligen Instrumenten statt. 25 Schüler stellten sich der Herausforderung und konnten diese auch tadellos absolvieren. Diese Schüler haben den Sprung in die nächste Ausbildungsstufe geschafft und gehen motiviert in das nächste Schuljahr.

## „Rock'n'Green“ (Bandwettbewerb):

Am 2. Juni war es soweit. Die Schulband COLDRAISE (Leitung: Günther Kanz) nahm am internationalen Bandwettbewerb „Rock'n'Green“ in Klagenfurt teil. 12 Bands aus ganz Österreich und Tschechien spielten jeweils ein Konzert mit 30 Minuten Länge. Nach der Bewertung durch die Fachjury wurden dann die Preise vergeben. Die Gruppe COLDRAISE erspielte sich den hervorragenden 2. Platz! Die 5 MusikerInnen durften sich über eine CD Produktion und einen Auftritt bei der „Starnacht am Wörthersee“ freuen.



COLDRAISE vertrat die OMS Grafenstein bei „Rock'n Green“ in Klagenfurt

## CD Produktion:

Welche auch gleich am 24. Juni in St. Veit im „Westend Music“ Studio unter der Aufnahmeleitung von Peter Prammerdorfer aufgenommen wurde. 2 selbstkomponierte Lieder werden in Kürze auf CD erhältlich sein. Die 5 Jugendlichen dürfen mit Recht auf ihre Leistung stolz sein. Wir sind es auf jeden Fall. Für das kommende Schuljahr werden wir uns sicher weitere spannende Ziele setzen. Die Gruppe COLDRAISE wird am 11. August bei der „White Night meets Zumba“ die von den Speedvolleys Grafenstein veranstaltet wird, am Sportgelände in Grafenstein auftreten.



Die Gruppe COLDRAISE ist stolz auf ihre erste eigene CD

## Instrumente vorstellen:

Am 5. Juni gab es erstmals seit Jahren wieder eine Instrumentenvorstellung in der Volksschule in Grafenstein. Die ersten beiden Schulstunden gehörten zur Gänze der Musik. Die Schulklassen der Clemens Holzmeisterschule besuchten die Musikschule. 6 verschiedene Instru-

mentengruppen wurden in ebenso vielen Stationen vorgestellt. Die Kinder waren begeistert und konnten auch gleichzeitig das „Nachbargebäude“ die Musikschule auch einmal von innen kennenlernen.

Nur einen Tag später besuchte die OMS Grafenstein mit allen Lehrern und Instrumenten die VS Gurnitz um auch den Kindern in dieser Schule die Musik näher zu bringen.

### „Kids in Concert“:

Für viele der kleinen Künstler war es der 1. große Auftritt vor Publikum. Ca. 150 Personen ließen sich am Nachmittag des 5. Juni von der Darbietung der jüngsten Schüler begeistern.



„Kids in Concert“: Für viele Kinder war es der erste musikalische Auftritt überhaupt

### Schlusskonzert:

Am 14. Juni fand das Schlusskonzert erstmals im Hambruschaal statt. Das Ambiente vom neure-



Das Schlusskonzert fand erstmals im Hambruschaal statt

novierten Saal verlieh dem musikalischen Schlussakt in diesem Schuljahr einen richtigen Konzertcharakter und wurde auch vom zahlreichen Publikum mit viel Applaus entsprechend gewürdigt.



Die Gruppe COLDRAISE bedankte sich beim Schlusskonzert für die intensive Vorbereitungsarbeit bei ihrem Lehrer Günther Kanz

### Zeugnisfest:

Das inzwischen schon zur Tradition gewordene Zeugnisfest bildete den Abschluss in diesem turbulenten Schuljahr. Bei Gratis Würstel und Getränken für die Schüler wurde noch bis in die späten Abendstunden gefeiert. Ein Dank gilt allen Sponsoren, ohne die ein Fest dieser Art sicherlich nicht möglich wäre.

### Führungswechsel:

Wie in den Medien bereits berichtet, wird das Landesmusikschulwerk in seiner Verwaltung umstrukturiert. Der Verwaltungsapparat wird stark verkleinert. Ab dem kommenden Schuljahr werden die Musikschulstandorte Grafenstein, Poggersdorf und Maria Saal zusammengelegt. Diese Regionalschule wird künftig von einem Direktor geleitet. Leider konnte ich die Fachjury beim „Hearing“ von meinen Visionen und Ideen für die Leitung dieser Regionalschule

nicht überzeugen. Neuer Direktor wird mein geschätzter Kollege **Michael Janesch**. Ich wünsche ihm alles Gute für diese spannende Aufgabe.

### In eigener Sache:

Nach 4 erfolgreichen Schuljahren als Leiter der OMS Grafenstein fällt es mir nicht leicht, mich aus dieser ehrenvollen Aufgabe die mir viel Freude bereitete, zu verabschieden. Für mich als Grafensteiner war es stets selbstverständlich, für „unsere“ Musikschule sehr viel Herzblut, Idealismus und Freizeit zu investieren. Dabei habe ich sehr viele neue Erfahrungen sammeln können, die mir für mein weiteres Leben sicherlich zu Gute kommen werden. Es gab sowohl stressige Zeiten, aber auch sehr viele schöne Momente. Ich bleibe aber der Musikschule Grafenstein als Lehrer für Gitarre und E-Gitarre mit voller Leidenschaft für meinen Beruf erhalten. Künftig werde ich mich wieder voll und ganz meinen Schülern widmen können.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen bedanken, die bisher mit der OMS Grafenstein unter meiner Leitung zusammen gearbeitet haben.

**Die Einschreibung für das Schuljahr 2012/2013 findet am 10. und 11. September 2012 in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr statt.**

Die Lehrerinnen und Lehrer der Ortsmusikschule Grafenstein wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

**Mit musikalischen Grüßen  
Günther Kanz  
Leiter der Ortsmusikschule**



# Kindergruppe STERNTALER



Im März erhielten wir lieben Besuch vom **Raiba Dir. Josef Tauschitz**. Wir verbrachten mit Hr. Tauschitz einen netten Vormittag und er hatte als Geschenk, für alle Kinder eine „Sumsi“-Kuscheldecke mitgebracht. Vielen Dank!



Unser jährlicher Ausflug führte uns heuer mit dem „großen Bus“ von **Peter Mossegger** in den Tierpark Rosegg, begleitet und unterstützt wurden wir von einigen Eltern, von Lisa Zagorec (Lisa macht ihr Praktikum bei uns... wir sagen DANKE) und von „unserer“ Christa Funke.

Nach einer kleinen Wanderung machten wir ein Picknick, danach besuchten wir den Kleintierpark. Bevor es wieder nach Hause ging, durften wir uns am Spielplatz noch richtig austoben.



**Gesunde Ernährung** steht für uns, bei den „Sterntalern“ im Vordergrund und um unser Jahresthema, „säen, setzen, ernten“, für die Kinder greifbar und lebbar zu machen, wurde die Idee, um das

gemeinsame „Tun“ für unsere Kleinsten geboren. Das pädagogische Ziel ist es, den Kindern die Möglichkeit zu bieten, einen verantwortungsvollen Umgang mit den Pflanzen zu haben, diese zu pflegen, zu gießen, das Wachstum zu beobachten und zu ernten. Bewegung und Kreativität der Kinder wurden in die Planung mit einbezogen.

**Für das Projekt „Gartengestaltung“ konnten wir die Landjugend Grafenstein, viele Familienmitglieder und Freunde gewinnen.**

Es wurden 2 Hochbeete, 1 Erdbeerbeet, und auch ein Weidenhaus angelegt. Für Tomaten und Melissen wurden große Töpfe gerichtet. Des Weiteren wurde aus einem Kunststoffrohr ein Tunnel angefertigt. Alte Auto- und Traktorreifen wurden eingegraben und zu einem Reifenwurm verarbeitet. Das „Highlight“ war der Matsch-Tisch.



Die Beete wurden gemeinsam mit den Kindern bepflanzt und das Jahresthema „säen, setzen, wachsen, ernten“ können sie jetzt mit allen Sinnen leben und erleben. Die Zusammenarbeit machte uns viel Spaß, brachte uns neue Bekanntschaften und stärkte den

Zusammenhalt.

**Wir bedanken uns bei den Mitgliedern der LJ Grafenstein, Nicole, Leo, Mario, Simon, Christof, Matthias und Stefan.**

Um den Garten für die Kinder perfekt zu machen, wurden von meinem Vater **Pepe Krämer** und unseren Freunden **Michael Grohmann** und **Simon Tischler** 40 m<sup>2</sup> Fallschutzplatten verlegt. Ein großer Arbeitseinsatz, der für uns nicht Selbstverständlich ist. **Vielen Dank!**

Unser herzlicher Dank gilt auch, **Fam. Rene und Michaela Hafner-Cerne, Josef Hafner, Fa. Poto-tschnig, Fam. Mikula, Fam. Mike Fromm, Pepe und Herbert Krämer, Barbara und Michael Grohmann, Erich, Inge und Sabine Pajer, Hermann und Inge Mauthner, Fam. Lippe, Fam. Kögler, Fam. Illaunig, Ferdi Lipitz, Thomas Kulterer und Gernot Starz für seine tolle Arbeit.**



Das **Sommerfest** „Ein Fest der Sinne“ feierten wir bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam mit Eltern und Freunden. Bei Spiel, Spaß und guter Laune verbrachten wir einen sehr netten Nachmittag.

**Herzlichst Heidi und das Sterntaler-Team**



# Besondere Jubiläen



Am 3. Mai feierte Frau Gertrud Pipper aus Schloss Rain ihren 90. Geburtstag.



Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann gratulierte Frau Emmi Mikula aus Pirk am 10. Mai zum 92. Geburtstag.



Ebenfalls den 92. Geburtstag feierte Frau Maria Levstock aus Pirk am 25. Mai.



Am 7. Juni feierte Herr Ferdinand Luschnig aus Froschendorf seinen 90. Geburtstag.



Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann besuchte am 8. Juni Herrn Franz Grossnegger aus Klein Venedig und gratulierte zum 90er.



Am 21. Juni gratulierte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Herrn Oskar Gaiswinkler aus St. Peter zum 92. Geburtstag.

## Das „ **BZÖ GRAFENSTEIN**“



ladet

# zu einem Preisschnapsen

ein.

**Ort:** Sportstätte Grafenstein

**Datum/Zeit:** 28. Juli 2012, 13 Uhr

**Kartenpreis:** € 25,-- (inkl. 1 Essen (ab 17 Uhr))

**Preise:**

1. Preis: € 300,--
2. Preis: € 200,--
3. Preis: € 100,--

weitere wertvolle Sachpreise

**Spielmodus:** Gruppeneinteilung; Jeder gegen Jeden

**Karten erhältlich:** Helmut Nickel, Tel-Nr.: 0664/50 316 62



Auf dein Kommen freut sich  
das Team des BZÖ-Grafenstein!

**VERANSTALTUNGSKALENDER 2012  
DER MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN**

Änderungen vorbehalten!

**JULI 2012**

So. 01.07.	10.00 Uhr	St. Peter	<b>Kirchtag</b>
Di. 03.07.	19.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	<b>Musikschule</b> , Zeugnisfest
Sa. 21.07.	09.00 Uhr	Modellflugplatz Thon	<b>Landesmeisterschaft im RCSF-Segelflug</b>
Sa. 14.07.	09.00 Uhr	Recyclinghof	<b>Kirchtag</b>
So. 29.07.	10.00 Uhr	Saager	<b>Kirchtag</b>
Mo. 30.07.		Saager	<b>Nachkirchtag</b>

**AUGUST 2012**

So. 05.08.	10.00 Uhr	Thon	<b>Kirchtag</b>
Sa. 11.08.		Sportstätte	<b>White Summer Night meets Zumba mit Tim Bodner</b>

**SEPTEMBER 2012**

Sa. 01.09.	09.00 Uhr	Gemeindeamt 2.Stock	<b>Gesunde Gemeinde, Babyfit-Kus</b>
So. 02.09.	10.00 Uhr	Grafenstein	<b>Kirchtag</b>
Mo. 03.09.		Grafenstein	<b>Nachkirchtag</b>
Sa. 08.09.	09.00 Uhr	Gemeindeamt 2.Stock	<b>Gesunde Gemeinde, Babyfit-Kus</b>
Mo. 10.09.	17.00 bis 19.00 Uhr	Musikschule	<b>Anmeldung fürs Musikschuljahr 2012/2013</b>
Di. 11.09.	17.00 bis 19.00 Uhr	Musikschule	<b>Anmeldung fürs Musikschuljahr 2012/2013</b>
Sa. 15.09.	09.00 Uhr	Gemeindeamt 2.Stock	<b>Gesunde Gemeinde, Babyfit-Kus</b>
		Modellflugplatz Thon	<b>RC-SL Landesmeisterschaft im Segelschlepp</b>
So. 23.09.	09.00 Uhr	St. Peter	<b>Erntedankfest</b>
Sa. 29.09.	09.00 Uhr	Gemeindeamt 2.Stock	<b>Gesunde Gemeinde, Babyfit-Kus</b>
	14.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	<b>Gesunde Gemeinde, Gesunde Begegnungen</b>
So. 30.09.	09.00 Uhr	Grafenstein	<b>Erntedankfest</b>

**OKTOBER 2012**

So. 07.10.	08.30 und 10.00 Uhr	Dolina	<b>Kirchtag</b>
Di. 09.10.	19.00 Uhr	Raika	<b>KAB, Abstimmungsfeier m. Fackelumzug</b>
Sa. 13.10.	14.00 Uhr	Gasthaus Schneider	<b>Seniorenbund, 10. Oktoberfeier</b>
Sa. 20.10.	19.00 Uhr	Hambruschsaal	<b>MGV, Oktoberfest</b>
So. 28.10.	10.00 Uhr	Grafenstein	<b>Fest der Treue für alle Jubiläumsehepaare (1; 10; 25; 30; 40; 50 und 60 Hochzeitstag)</b>
	18.00 Uhr	Dolina	<b>Gottesdienst für Verkehrstote</b>

**NOVEMBER 2012**

So. 04.11.	14.00 Uhr	Skarbin	<b>Hubertusmesse</b>
Sa. 10.11.	14.00 Uhr	Cafe Archer	<b>Pensionistenverband, Preisschnapsen</b>
Sa. 17.11.	18.00 Uhr		<b>Teufelchen, Krampuslauf mit Abendveranstaltung im Hambruschsaal</b>
Do. 29.11.	13.00 bis 18.00 Uhr	Hambruschsaal	<b>Frauenbewegung, Adventmarkt</b>
Fr. 30.11.	09.00 bis 18.00 Uhr	Hambruschsaal	<b>Frauenbewegung, Adventmarkt</b>

**DEZEMBER 2012**

Sa. 01.12.	bis		
Do. 06.12.	ab 17.00 Uhr	Gemeindegebiet	<b>Teufelchen, Krampuslauf</b>
Mi. 05.12.	17.00 Uhr	Gemeindegebiet	<b>Pfarr, Nikoloaktion</b>
Sa. 08.12.	09.00 – 16.00 Uhr	Kaufhaus Spar	<b>JVP Glühweinaktion</b>
	14.00 Uhr	Cafe Archer	<b>Frauenbewegung, Altenehrung</b>
Sa. 15.12.	14.00 Uhr	Gasthaus Schneider	<b>Seniorenbund, Adventfeier</b>
So. 16.12.	19.00 Uhr	C. Holzmeister Schule	<b>Adventsingens Grafenstein</b>
	14.00 Uhr	Hambruschsaal	<b>Pensionistenverband, Weihnachtsfeier</b>
Mo. 24.12.	21.30 Uhr	St. Peter	<b>Weihnachtsgottesdienst</b>
	23.00 Uhr	Grafenstein	<b>Weihnachtsgottesdienst</b>



# Ausschuss für Angelegenheiten der Familien



(GV Marianne Edlacher)

## Grafenstein in Bewegung geht in die Sommerpause!

Die Nordic Walker haben sich nun nach 10 Wochen intensivem Walken eine Sommerpause redlich verdient.

Ich danke allen Teilnehmern für die sportlichen Stunden und blicke mit Freude auf die neue Saison im Herbst.

## Gesundheitspreis des Landes Kärnten

Am Dienstag, dem 24. April 2012, fand bereits zum neunten Mal die Verleihung des Gesundheitspreises des Landes Kärnten im Casi-neum Velden statt.

Mit dem Projekt „GESUNDE BEGEGNUNGEN“ hat die Marktgemeinde Grafenstein



heuer den 2. Platz in der Kategorie „Allgemeine Gemeindeprojekte“ beim Gesundheitspreis des Landes Kärnten erreicht.

Die Marktgemeinde Grafenstein ist vor knapp fünf Jahren der Initiative „Gesunde Gemeinde“ beigetreten.

Viele Veranstaltungen im Ge-

sundheitsbereich haben in diesen fünf Jahren stattgefunden und wurden von Jung und Alt mit großem Interesse angenommen (Bsp.: Kinderturnen, Nordic-Walking-Treffs, Fachvorträge, Kochkurse usw.).

Im März 2011 wurde in einer Arbeitskreissitzung (Vertreter der Vereine, Institutionen und des Familienausschusses) der Stammtisch für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung ins Leben gerufen und gleichzeitig auch der Sprecher bestellt. Und wer hätte dafür besser geeignet sein können als unser Peter Schwagerle, der selbst Betroffener ist. Ein herzliches Danke unserem Behinderensprecher vom Familienausschuss für seinen Einsatz und seinen Idealismus. Im Rahmen dieses Stammtisches wurden Vorträge und Informationsveranstaltungen organisiert, Schwachstel-



Am Foto v.l.n.r.: Gesundheitsland-GF Franz Wutte, Bgm. Mag. Stefan Deutschmann, Peter Schwagerle, Gemeindevorständin Marianne Edlacher, Gemeinderätin Theresia Lauer, LHStv. Dr. Peter Kaiser.



len aufgezeigt und es wurde auf spezielle Themen eingegangen. Unser Ziel ist es auf die individuellen Bedürfnisse von Menschen mit einer Behinderung einzugehen und wenn möglich auch zu helfen.

Auch unserem Gesundheitstag, am 29. September haben wir den Titel „GESUNDE BEGEGNUNGEN“ gegeben und ich danke im Zuge dessen gleich allen Vereinen und Institutionen für die Bereitschaft wieder mitzuwirken.

### ERSTE HILFE bei Säuglings- und Kindernotfällen

Am Samstag, dem 2. Juni organisierte der Familienausschuss im Hambruschaal einen Kindernotfallkurs. Es ist lobenswert das sich so viele Elternteile bzw. zukünftige Elternteile einfanden. Auch der Anteil der Väter, die an diesem Kurs teilnahmen, war beeindruckend. Elke Puauschitz vom Roten Kreuz kam mit ihren „Spatzalan“, wie sie liebevoll ihre Übungspuppen nennt, um uns über lebensrettende Sofortmaßnahmen zu informieren.

#### Einige Tipps bei Kindern:

**Beatmung:** Kopf in Neutralstellung halten (d.h. nicht überstrecken). Mund zu Mund/Nase  
Als erste Maßnahme wird 5 x beatmet.

#### Herzdruckmassage:

Der Ersthelfer drückt mit Zeige und Mittelfinger das Brustbein nieder (30 x Herzdruckmassage und 2 x Beatmung).  
Achtung auch mit Nikotin: Für Kleinkinder ist eine Menge von ca. 15mg Nikotin eine tödliche Dosis (eine Zigarette enthält ca. 5-7 mg)



Auch Duftkerzen können bei Kleinkindern allergische Reaktionen bzw. Atemnot auslösen.

### „Raus aus der Glasglocke – Rein ins Leben“

Unter diesem Titel fand am 5. Juni ein Vortrag im Hambruschaal statt.

In Zusammenarbeit mit dem BÜM Grafenstein und der „Gesunden Gemeinde“ hielt Frau Dr. Karin Kaiser – Rottenstein ein spannendes Referat. Sie sprach sich für kindgemäße Spiel- und Freiräume aus. Wir sollen unser Kinder fördern, aber nicht überfordern.

Der Fernseher soll nicht der Ersatz fürs echte Leben sein und die Eltern sind die Vorbilder ihrer Kinder. Jeder Elternteil konnte sich Tipps mit nach Hause nehmen und aus ihren persönlichen Erzählungen lernen. Ich hoffe, dass wir sie im nächsten Jahr wieder begrüßen dürfen.

### Fit und beweglich bleiben

Ein abwechslungsreiches, rückengerechtes Ganzkörpertraining, verbunden mit Gleichgewichts- und Koordinationsübungen sowie Dehnungsübungen am Ende jeder Einheit.



Bgm. Mag. Stefan Deutschmann bedankte sich beim BÜM Grafenstein (mit den beiden Leiterinnen Manuela Leitner und Michaela Jernej), die die Idee für diesem Vortrag lieferten.

**Kursort:**

Turnsaal, C. Holzmeisterschule

**Beginn:**

17. September 2012, um 18.00 Uhr

**Kosten:**

10 Einheiten Euro 55,00  
Einzelstunde: Euro 6,00

**Kursleitung:**

Sylvia Mittag

**Bitte anmelden:**

0664 941 89 69

**Mitzubringen:**

bequeme Kleidung, Turnmatte

**Pilates**

**E**in Ganzkörpertraining, kräftigend und rüchenschonend (auch bei Bandscheibenproblemen), aber gleichzeitig auch spannend.

**Dieses Training formt den Körper, verbessert die Haltung sowie die Koordination.**

**Kursort:**

Turnsaal, C. Holzmeisterschule

**Beginn:**

17. September 2012,

**Kosten:**

10 Einheiten Euro 55,00  
Einzelstunde: Euro 6,00

**Kursleitung:**

Sylvia Mittag

**Bitte anmelden:**

0664 941 89 69

**Mitzubringen:**

bequeme Kleidung, Turnmatte

## EINLADUNG ZUM BABYFIT-KURS

**Kurs I: Samstag, 1. und 8. Sep. 2012**

**Kurs II: Samstag, 15. und 29. Sep. 2012**

**Beginn: jeweils 09.00 Uhr**

**Gemeindeamt Grafenstein (Sitzungssaal – 2. Stock)**

**Ziele und Inhalte:**

Ziel dieses Kurses ist es, dass Eltern (Babysitter) alles Wichtige rund um Babys und Kleinkinder lernen. Sie erfahren Inhalte und den aktuellen wissenschaftlichen Stand zur Betreuung und Begleitung von Kleinkindern in Theorie und Praxis. Am Konzept haben anerkannte Experten aus den Bereichen Medizin und Pädagogik mitgearbeitet. Der Kurs „Babyfit“ dauert 16 Stunden (zwei Samstage) und umfasst Informationen zur Entwicklung von Babys und Kleinkindern. Die Themen Ernährung, Schlaf, Pflege und Spielen werden ebenso behandelt wie rechtliche Fragen.

**Auszug aus der Themenvielfalt dieses Kurses:**

- Entwicklung des Kindes
- Fordern und Fördern mit Geschichten und Spielen
- Was Babys essen und spezielle Lebensmittel
- Schlafphasen usw. usw.

**Kosten: € 50,-- / TeilnehmerIn**

**Anmeldungen und Informationen bei:**

Matthias Thurner, Marktgemeinde Grafenstein  
Tel.: 04225/2220-13 oder [matthias.thurner@ktn.gde.at](mailto:matthias.thurner@ktn.gde.at)

*Auf Ihre Teilnahme freut sich die  
„Gesunde Gemeinde“ Grafenstein!*



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

KÄRNTEN



# Familienwandertag

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fand am 1. Mai 2012 der traditionelle Familienwandertag in der „Gesunden Gemeinde“ Grafenstein statt.

Den Startschuss zum gemeinsamen Wandern von Alt und Jung, heuer mit Besucherrekord, gab wieder LHStv. Dr. Peter Kaiser. Nach der ca. zweistündigen Wanderung konnten sich die TeilnehmerInnen am Sportgelände wieder stärken. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Ortsmusikschule Grafenstein und die Kinder staunten am Nachmittag über die Zauberkünste von „Magic Zuze“.

Bgm. Mag. Stefan Deutschmann bedankt sich beim Team rund um



die Gemeinderäte Arno Pleschiutschnig und Ewald Konstantinovic für die Durchführung dieses Familienwandertages, der bereits

ein fixer Bestandteil in der „Gesunden Gemeinde“ Grafenstein ist.

# Grafenstein radelte sportlich in den Sommer

Am Sonntag, dem 17. Juni 2012, lud die JVP Grafenstein zum alljährlichen „Familien Radwandertag“ ein.

Trotz der Hitze und Temperaturen bis zu 32 Grad durften wir uns über die Teilnahme von 61 TeilnehmerInnen freuen.

Gestartet wurde am großen Parkplatz neben dem Kindergarten; Zielort war die Festhalle am Sportplatz. Vor dem Start konnten die Teilnehmer den „Gratis-Rad-Check“ von Stefan Riepan in Anspruch nehmen.

Am Sportplatz konnte von der Firma Hirsch ein Elektro-Bike kostenlos getestet werden. Für die Kinder wurde eine Hupfburg



organisiert und von Alexandra Wranze wurden unsere jungen Gäste kunstvoll im Gesicht

bemalt. Ebenso wurden die TeilnehmerInnen und andere hungrige Gäste mit Speisen und



Getränken bestens versorgt. Ein Glückshafen mit tollen Preisen, bei dem das Motto "jedes Los gewinnt" zählte, wurde von großzügigen Sponsoren unterstützt. Diesen Sponsoren möchten wir herzlich danken! Zusätzlich wurden unter allen Teilnehmern zehn wertvolle Preise verlost: Darunter Gutscheine von der „Buschenschank Mörtl“, „Zweirad Beinl“, „Der Hambrusch“, „OMV-Hannes

Ofner“, „Unser Lagerhaus Grafenstein“, „Stumpf Grafenstein“, „Buschenschank Freudenberger“ und der „Buschenschank Taupe“ sowie ein Fahrradträger. Den Hauptpreis, ein Fahrrad, gespendet von der Raiffeisenbank Grafenstein und Bikesport Ortner konnten Bgm. Mag. Stefan Deutschmann, Dir. Mag. Peter Ruttig und Obmann der JVP Grafenstein, Stefan Michor, der glücklichen Gewinnerin, Frau

Elisabeth Poganitsch überreichen. Die JVP Grafenstein bedankt sich, dass so viele Kinder, Grafensteinerinnen und Grafensteiner der Einladung gefolgt sind.

**Ein sportliches Wiedersehen gibt es beim Radwandertag 2013.**

**Stefan Michor  
(Obmann JVP-Grafenstein)**

## In die Vollen!

Der Behindertenstammtisch Grafenstein forderte die Theatergruppe Grafenstein zu einem freundschaftlichen Kegeltourier heraus, welchem sich die Ortsmimen gerne stellten. Da wussten sie allerdings noch nicht, was sie erwartete. Am Samstag, dem 14. April 2012 war es so weit: Jeweils 3 Personen stellten sich dem sportlichen, aber harten Duell. Die Theatergruppe wurde von ihrem Obmann, Mag. Didi Pewal, Gerhard und Elisabeth Michor, der Behindertenstammtisch vom Behin-



Mag. Didi Pewal, Elisabeth u. Gerhard Michor, Roland Slug, Josef Oberwinkler, Peter Schwagerle



dertensprecher der Marktgemeinde Grafenstein, Peter Schwagerle, Roland Slug, Landesvizemeister der Kegler im Versehrentensport und Josef Oberwinkler als Co-Trainer vertreten. Pünktlich um 9.30 Uhr traf man sich in Völkermarkt beim Jagerwirt um das „Turnier“ zu starten. Der Samstagvormittag verging mit 120 Schub ins Volle – pro Person – sehr rasch und barg einen großen Spaßfaktor für alle. Letzten Endes konnte es nur einen Gewinner geben und der stand schon nach kurzer Zeit fest.

Mit 106 Kegeln Unterschied gewann der Behindertenstammtisch!

Als guter Verlierer lud Obmann Didi Pewal alle Beteiligten auf ein Mittagessen ins „Der Hambrusch GenussBar – Cafe – Restaurant“ ein. Die Theatergruppe möchte sich beim Initiator Peter Schwagerle recht herzlich für diesen netten Samstagvormittag und seine Initiative bedanken.

Nach ausgiebigen Trainingsein-

heiten von je 2 Minuten war es am 19. Mai 2012 soweit. Die Grafensteiner Faschingsgilde stellte sich der Herausforderung und besuchte die Crew des Grafensteiner Behindertenstammtischse auf deren Heimatkegelbahn. Packende Duelle in 2<sup>1/2</sup> stündigem Kampf.

**Am Ende waren alle Sieger!  
Anschließend wurde bei Spaß  
und guter Laune gefeiert.**

**Teilnehmer der Grafensteiner Faschingsgilde:**

Jimmy Martinz, Daniel Rantitsch, Armin Colers und Christian Bauer

**Teilnehmer des Grafensteiner Stammtisches:**

Peter Schwagerle, Josef Oberwinkler, Roland Slug und Jürgen Schustaritsch

# Mitten im Leben

**Das ganzheitliche Angebot für ältere Menschen, welches Körper, Geist und Seele gut tut und darüber hinaus helfen soll, die Lebensqualität und Selbstständigkeit zu erhalten.**

„Mitten im Leben“ ist ein Angebot für ältere Menschen, die ihr Leben aktiv gestalten wollen.

Wie aktiv man sein kann, zeigte die Grafensteiner Gruppe. Sie gestaltete ein ganz persönliches Kochjournal. Die Teilnehmerinnen und unser einziger Teilnehmer stellten ihre Lieblingsrezepte vor. Einige davon wurden ausprobiert und schmeckten vorzüglich, wie z.B. eine Kirchtagsuppe. Auch alte Küchenwerkzeuge und handgeschriebene Kochbücher wurden mitgebracht und neugierig bestaunt.

Das Ergebnis ist ein färbiges Kochjournal mit Bildern zum Nachlesen und Ausprobieren, welches in unserer 50. Stunde präsentiert wurde.

Im Namen des Katholischen Bildungswerkes und in meinem Namen ein herzliches Dankeschön der Gesunden Gemeinde für die gute Zusammenarbeit, dem Pfarrgemeinderat für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und Herrn Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann für die gespendete Jause.

Man sieht also, dass nicht nur die Liebe, sondern auch ein gutes Gedächtnis durch den Magen gehen kann!



Einen schönen Sommer wünsche ich allen.

**MITTEN IM LEBEN**

beginnt wieder am

**Dienstag,  
dem 2. Oktober 2012,  
um 15.30 Uhr in den  
Seelsorgeräumen  
Grafenstein**

Selbstkostenanteil  
für 10 Einheiten:  
€ 20,00

Auf Ihr Kommen freut sich  
Monika Raab



**70 Jahre**

Kamleitner Elisabeth Zapfendorf 4  
 Gross Inge Tainacherfeld 2  
 Mag. Baumgartner Sieglinde Haidach 14  
 Schlatti Manfred Sabuatach 5  
 Strohmayer Norbert Zapfendorfer Str. 22  
 Wauch Hildegard Dolina 8  
 Isak Gottfrieda Klein Venedig 18

**75 Jahre**

Aleksandrova Valentina Truttendorfer Str. 58  
 Auer Arthur C.-Holzmeister-Str. 33/6  
 Frank Margarethe Aich 4  
 Moser Herbert Sonnengasse 8A  
 Martinz Bernard Mariengasse 7

**80 Jahre**

Hobel Simon Hum 5  
 Egger Johann Truttendorf 24  
 Michor Anna Sandgasse 9  
 Dkfm. Czernin Vinzenz Schloß Rain 1

**81 Jahre**

Seidenader Maria Hum 9  
 Mikula Franziska Schloßweg 15  
 Zuschnig Walter Dolina 29  
 Holzer Erich Truttendorf 25  
 Kutej Simon St. Peter 20

**82 Jahre**

Pribasnig Rudolf Froschendorf 1  
 Weidlitsch Adalbert Tainacherfeld 19  
 Pusnik Christine Auenweg 13  
 Archer Katharina Hauptstraße 59

**83 Jahre**

Sylle Sofie St. Peter 26  
 Ruttnig Ferdinand Münzendorf 2  
 Telijan Maria Haidach 11

**84 Jahre**

Schwagerle Johann 10.-Oktober-Str. 24

**85 Jahre**

Kummer Felix Blumengasse 9  
 Weidlitsch Paul Tainacherfeld 17

**86 Jahre**

Zagorec Hildegard Flurweg 24  
 Marketz Helene Tainacherfeld 10  
 Primig Ernst Skarbin 6

**87 Jahre**

Sommer Sophie Münzendorf 3

**88 Jahre**

Quantschnig Josef Haidach 18  
 Sammer Gottfried Fichtenweg 16  
 Pribasnig Anna Skarbin 2

**90 Jahre**

Petschounig Anna Schloß Rain 7  
 Pipper Gertrud Schloß Rain 8  
 Luschnig Ferdinand Froschendorf 4  
 Grossnegger Franz Klein Venedig 11

**92 Jahre**

Plautz Barbara Truttendorf 12  
 Mikula Emma Maurerweg 5  
 Levstock Maria Wiesenweg 1  
 Gaiswinkler Oskar St. Peter 18

**Geburten**

09.04.2012 Krainz Lisa  
 Brunnenweg 6  
 02.05.2012 Czernin Anna  
 Schloß Rain 3  
 06.05.2012 Mikula Glen  
 Sattnitzgasse 6  
 11.05.2012 Kollmann Sophia  
 Althofen 27  
 15.05.2012 Mandler Anna  
 Replach 25  
 16.05.2012 Hawkins Amelie  
 Tainacherfeld 32  
 03.06.2012 Kryeziu Elmedin  
 C.-Holzmeister-Str. 31/18  
 14.06.2012 Popa Nicolas  
 Truttendorfer Str. 7  
 01.07.2012 Mariacher Isabell  
 Truttendorf 22

**Todesfälle**

10.04.2012 Podobnig Stefan  
 Hauptstraße 130  
 21.04.2012 Schauer Valentin  
 Heimgasse 6  
 03.05.2012 Willegger Theresia  
 Sandgasse 15  
 09.05.2012 Dreier Alois  
 Klein Venedig 17  
 11.06.2012 Raab Lidwina  
 Wölfnitz 1  
 01.07.2012 Zeitler Elisabeth  
 Froschendorf 17

**Eheschließungen**

05.05.2012 Meier Kurt und Raunig Brigitte  
 Truttendorfer Str. 52  
 26.05.2012 Weratschnig Stefan und Mag. Schlamadinger Petra  
 Unterfischern 1  
 09.06.2012 Messner Johannes, Maria Saal, Ratzendorfer Str. 9,  
 und Smrekar Kerstin, Aich 2  
 07.07.2012 Fuchs Karl und Jörg Tamara  
 Birkenweg 6  
 14.07.2012 Telsnig Roland, Magdalensberg, Römerweg 4 und  
 Kallischnigg Manuela, Klopeiner Straße 10/2





DER VERANSTALTER ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG  
VORVERKAUF € 5,- ABENDKASSA € 7,-

# White NIGHT MEETS ZUMBA FITNESS



mit  
**DJ TIMM BODNER**

VORGRUPPE COLDRaise

ZUMBA INSTRUCTORIN  
USCHI GÖTZINGER

**SPORTARENA  
GRAFENSTEIN  
AB 20.00 UHR**

## **SAMSTAG 11.AUGUST 2012**

ES FREUEN SICH DIE SPEEDVOLLEYS GRAFENSTEIN



[WWW.SOUND-AND-DJCLUB.AT](http://WWW.SOUND-AND-DJCLUB.AT)



**KLÖTZL**  
KÄLTE UND WÄRME AM PUNKT

**Raiffeisen  
Meine Bank**



**POWERPOINT**  
Fitness- & Gesundheitsclub

ZUMBA®, ZUMBA FITNESS®, AND THE ZUMBA FITNESS LOGO ARE REGISTERED TRADEMARKS  
OF ZUMBA FITNESS, LLC, USED WITH PERMISSION.



Internet- und EDV-Kurse für

# JUNG GEBLIEBENE

## **Internet und EDV für die Generation 50plus**

### **Ziel**

des Projektes ist es, der Generation 50plus in Kärnten Internet und EDV nahe zu bringen und sie zur regelmäßigen Nutzung anzuregen.

Es soll den Teilnehmern die Scheu genommen werden, sich diesem Thema zu widmen, es soll Hilfestellung beim Umgang mit der Hardware und deren Anschaffung gegeben werden und die unterschiedlichen Leistungsgruppen aufbauend mit Kursen auf ein - der Altersgruppe angepasstes - optimales Leistungsniveau zu bringen.

Ein kompetenter Schulungsleiter, der im Umgang mit dieser Generation Erfahrung besitzt, wird dieses Projekt begleiten.

### **Teilnehmer**

an diesen Schulungen sollen Kärntnerinnen und Kärntner der Generation 50plus sein

- ohne jegliche Vorkenntnisse (Neueinsteiger)
- mit geringen Vorkenntnissen (Anfänger)
- mit Vorkenntnissen, jedoch ihr Wissen intensivieren wollen (mäßig Fortgeschrittene)
- mit guten Vorkenntnissen, zusätzlich jedoch neue Programme kennenlernen wollen (Fortgeschrittene)

Die Teilnehmer schätzen ihr derzeitiges Wissen und Können selbst ein und werden der jeweiligen Leistungsgruppe zugeteilt, damit keine allzu großen Leistungsunterschiede bestehen und dadurch den Teilnehmer wegen zu geringer oder zu großen Vorkenntnisse die Schulungsfreude genommen wird.

### Informationen

**Kosten pro TeilnehmerIn:** € 75,-- (für 12 Einheiten)  
**Ort:** C.-Holzmeister-Schule Grafenstein  
**Termin:** Herbst 2012  
**Nähere Informationen und Anmeldungen:** Matthias Thurner  
Marktgemeinde Grafenstein  
Tel.: 04225/2220-13



### Interesse

**JA Ich würde teilnehmen!**

Herr/Frau .....  
Titel .....  
Vorname .....  
Nachname .....  
Verein .....  
Ansprechpartner .....  
PLZ .....  
Ort .....  
Straße .....  
Telefon .....  
Geb. Datum .....  
Unterschrift .....

Bitte sorgfältig ausgefüllt abgeben oder per Post senden an: MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN  
Matthias Thurner  
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1  
9131 Grafenstein  
matthias.thurner@ktn.gde.at  
oder eingescannt mailen an:

Diese Veranstaltungsreihe wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von



**Breitbandinitiative  
Härnten**



**KÄRNTEN**  
UNSER LAND

Referat für Familie und Senioren - Landeshauptmann Gerhard Dörfler





**Nutze  
deine  
Chance!**

**Kadersoldat/in beim  
Jägerbataillon 25**

**Kontakt und Bewerbung:**

**Jägerbataillon 25  
Feldkirchnerstraße 280  
9020 Klagenfurt**

**Tel Nr.: 0699 11760756  
Tel Nr.: 050201 70 34433  
[www.jgb25.at](http://www.jgb25.at)**



# JÄGERBATAILLON 25

## Kaderpräsenzeinheiten ( KPE )

Kaderpräsenzeinheiten sind Einheiten mit hohem Bereitschaftsgrad, die bereits in der Friedensorganisation definiert sind. Sie stehen für Auslandseinsätze bereit und werden bei Bedarf im Ausland eingesetzt. Die Aufnahme in diese spezialisierten Einheiten steht, bis zum vollendeten 30. Lebensjahr, grundsätzlich jeder Frau und jedem Mann nach Ableistung von mindestens sechs Monaten Grundwehrdienst bzw. Ausbildungsdienst offen. Voraussetzung ist die Verpflichtung, für die Dauer von mindestens drei Jahren als Soldatin oder Soldat einer Kaderpräsenzeinheit in Auslandseinsatzbereitschaft zu stehen und in diesem Zeitraum an internationalen Einsätzen im Mindestausmaß von insgesamt sechs Monaten teilzunehmen.

## Aufgaben der KPE

- Einsätze zur Krisenbewältigung, einschließlich der Maßnahmen zur Herbeiführung des Friedens
- Friedenserhaltende Einsätze
- Humanitäre Aufgaben sowie Such- und Rettungseinsätze

## Freiwillige Meldung

Eine Aufnahme als Soldatin oder Soldat in eine Kaderpräsenzeinheit kann nur bei Vorliegen einer Freiwilligen Meldung "KIOP-KPE" erfolgen. Diese ist beim Heerespersonalamt (HPA) einzubringen. ([www.bundesheer.at/Service/Formulare/Freiwilligenmeldung\\_KIOP/KPE](http://www.bundesheer.at/Service/Formulare/Freiwilligenmeldung_KIOP/KPE))

## Wir bieten

- attraktives Einkommen (brutto):

Monatsbezug:	€ 1548,20	(14x pro Jahr)
Bereitstellungsprämie:	€ 412,14	(12x pro Jahr)
Vergütung:	€ 244,40	(12x pro Jahr, Auszahlung am Ende erster Verpflichtungszeitraum)

- überdurchschnittliche Bezahlung für die Zeit des Auslandseinsatzes:

Auslandseinsatzzulage: € 1608,22 (netto) plus Monatsbezug plus Vergütung

- umfassenden Versicherungsschutz
- bezahlte Berufsförderung nach dem Wehrdienst

## Bildung als Bonus - Berufsförderung

Dem/der Vertragsbediensteten des Bundes mit Sondervertrag (Militär-VB) werden nach Beendigung des Dienstes – Voraussetzung sind mindestens drei Jahre Dienstleistung – umfangreiche Möglichkeiten zur beruflichen Besserqualifizierung geboten. Für die ersten drei Jahre in einer Kaderpräsenzeinheit werden zwölf Monate Berufsförderung gewährt. Für jedes weitere Vollendete KPE-Dienstjahr erhöht sich dieser Zeitraum um vier Monate.

Für die Dauer der Inanspruchnahme der Berufsförderung gebührt eine Beihilfe in der Höhe von mindestens 75% des letzten Monatsbezuges. Für die Berufsweiterbildung werden Kosten bis zu € 35.000,- übernommen.



# Antrag auf Schulstartgeld 2012 / 2013

Antragsfrist 16.7.2012 – 28.9.2012

Antragsteller/in: **Eltern/Obsorgeberechtigte:**

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Vor-und Familienname	_____				
Geb.Datum	_____	Staatsbürgerschaft	_____		
PLZ/Ort	_____	_____			
Straße/Nr.	_____				
Tel.Nr.	_____				
Anzahl der Personen die im gemeinsamen Haushalt leben	_____	Erwachsene	_____	Kinder	_____
Familienstand:	0 ledig	0 geschieden	0 verheiratet	0 verwitwet	0 Lebensgemeinschaft

**Angaben zum Schulkind**

Vor- und Familienname	_____	
Geb.Datum	_____	
PLZ/Ort	_____	_____
Straße/Nr.	_____	

**Angaben zum Schulkind 2**

Vor- und Familienname	_____	
Geb.Datum	_____	
PLZ/Ort	_____	_____
Straße/Nr.	_____	



**Angaben zum Schulkind 3**

Vor- und Familienname \_\_\_\_\_

Geb.Datum \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

**Angaben zum Schulkind 4**

Vor- und Familienname \_\_\_\_\_

Geb.Datum \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

**Ich bestätige, dass die von mir gemachten Angaben wahrheitsgetreu sind, die angeführten Personen ihren Hauptwohnsitz in Kärnten haben und beantrage die Schulstartförderung (Gutschein über € 50,-- / pro unterhaltsberechtigtem Kind).**

1)

a. Ich beziehe / bezog im Jahre 2012 für ein Kind Familienzuschuss (nicht zu verwechseln mit Familienbeihilfe !) des Landes Kärnten und beantrage die Schulstartförderung.

b. Ich habe 2011 und/oder 2012 einen Heizzuschuss erhalten, beziehe für das/die genannte/n Schulkind/er Familienbeihilfe nach dem Familienlastenausgleichsgesetz, und beantrage die Schulstartförderung.

c. Ich habe im Zeitraum vom 01.01.2012 bis Antragseinbringung eine finanzielle Leistung zum Lebensunterhalt nach dem K-MSG (einmalig oder laufend) bezogen, beziehe für das/die genannte/n Schulkind/er Familienbeihilfe nach dem Familienlastenausgleichsgesetz und beantrage die Schulstartförderung.   
(Beleg: Nachweis über den Bezug des K-MSG beilegen !!)

d. Ich stehe im Bezug einer Ausgleichszulage, beziehe für das/die genannte/n Schulkind/er Familienbeihilfe nach dem Familienlastenausgleichsgesetz und beantrage die Schulstartförderung.   
(Beleg: Nachweis über Bezug der Ausgleichszulage beilegen !!)

2)

Sofern **keine** der obigen Förderungsvoraussetzungen gegeben ist:

Ich beziehe für das/die genannte/n Schulkind/er Familienbeihilfe nach dem Familienlastenausgleichsgesetz und es trifft für mich einer der folgenden Punkte zu:

a. Ich bin Alleinerzieher bzw. Alleinerzieherin und mein monatliches Nettoeinkommen liegt unter € 1.650,00.

**Ich beantrage die Schulstartförderung.**



Es sind folgende aktuelle Belege zu erbringen: Einkommensnachweise, Alimentationszahlungsbescheide bzw. Bankauszüge, Unterhaltszahlungsbescheide bzw. Bankauszüge, Nachweis über Kinderbetreuungsgeld, Einheitswertbescheide und sämtliche Einkünfte (Nebenerwerb, Selbstständiger und unselbstständiger Arbeit)

b. Das monatliche Nettoeinkommen meiner Haushaltsgemeinschaft von zwei Personen liegt unter € 1.650,00.

**Ich beantrage die Schulstartförderung.**



Es sind folgende aktuelle Belege zu erbringen: Einkommensnachweise, Alimentationszahlungsbescheide bzw. Bankauszüge, Unterhaltszahlungsbescheide bzw. Bankauszüge, Nachweis über Kinderbetreuungsgeld, Einheitswertbescheide und sämtliche Einkünfte (Nebenerwerb, Selbstständiger und unselbstständiger Arbeit)

**Anmerkung zu a. und b.:** Für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige) erhöhen sich die Grenzbeträge des maximalen Einkommens jeweils um € 116,00

Der Antragsteller bestätigt mit seiner Unterschrift die Richtigkeit und Vollständigkeit seiner Angaben und erteilt die Zustimmung zur automationsunterstützten Verwendung der personenbezogenen Daten zu statistischen Zwecken.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift des Obsorgeberechtigten / des Antragstellers

**WENN KEINE BELEGE BEIGELEGT WERDEN, IST EINE BEARBEITUNG DES ANTRAGES NICHT MÖGLICH!**

**Erläuterungen zum Einkommen:**

**Nach dem K-MSG (Mindestsicherung) ist von einem umfassenden Einkommensbegriff auszugehen. Als Einkommen gelten daher alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG, ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.**

Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen.

Bei Lehrlingen, die eine Lehrlingsentschädigung beziehen, und im gemeinsamen Haushalt mit einem Elternteil leben, ist von einer Haushaltsgemeinschaft von zwei Personen auszugehen.

Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen (incl. Erhöhungsbetrag), Pflegegelder, Naturalbezüge, Kriegsopferentschädigung und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.

**Erläuterung zur Antragsabwicklung:**

Die geprüften Anträge werden zur Versendung der Gutscheine an das Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 4 (Kompetenzzentrum Soziales), z.Hd. Herrn SGL Raimund Schnablegger, Mießtalerstrasse 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee weitergeleitet. Fragen bzgl. der Gutscheinausgabe richten sie bitte ebenfalls an Herrn SGL Raimund Schnablegger, Tel.: 050 536 14645.

# Heizzuschuss

Auf Grund des § 34 a Abs. 1 des Kärntner Mindestsicherungsgesetzes, LGBl. Nr. 15/2007, zuletzt in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 16/2012, darf Hilfe Suchenden auf Antrag einmal jährlich ein Zuschuss für die folgende Heizperiode gewährt werden.

Die Einkommensgrenzen betragen für den  
**Heizzuschuss in Höhe von € 150,00**

	Einkommensgrenze
	Monatl .EURO
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	<b>774,--</b>
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften....)	<b>1.160,--</b>
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige)	<b>116,--</b>

**Heizzuschuss in Höhe von € 80,00**

	Einkommensgrenze
	Monatl. EURO
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	<b>1.040,--</b>
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften....)	<b>1.430,--</b>
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige)	<b>116,--</b>

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen.

Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen.



**Nach dem K-MSG ist von einem umfassenden Einkommensbegriff auszugehen. Als Einkommen gelten daher alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.**

Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft **sind alle Einkünfte zusammenzurechnen.**

Bei Lehrlingen, die eine Lehrlingsentschädigung beziehen, und im gemeinsamen Haushalt mit **einem** Elternteil leben, ist von einer Haushaltsgemeinschaft von zwei 2 Personen auszugehen.

**Nicht** als Einkünfte gelten **Familienbeihilfen (incl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsoferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.**

- Die Anträge für den Heizzuschuss 2012 sind ausschließlich beim zuständigen Wohnsitzgemeindeamt einzubringen.
- Die Vorlage von Rechnungen für den Heizzuschuss ist nicht mehr erforderlich.
- Der Besitz eines Fruchtgenussrechtes ist für die Gewährung eines Heizzuschusses nicht relevant.

Die Antragseinbringung beginnt am 16. AUGUST 2012 und endet mit 14. DEZEMBER 2012.

Spätere Antragsstellungen werden nicht mehr berücksichtigt.



## Antrag auf Förderung zur Deckung außerordentl. Belastungen 2012

### Heizzuschuss - Antragsfrist 16.8.2012 – 14.12.2012

Frau/Herr .....geb. am..... Famst:.....  
 wh. in .....Tel.Nr.: .....

**Gemeinde** .....

beantragt die Gewährung eines Zuschusses für die folgende Heizperiode gemäß § 34a K-MSG und macht hinsichtl. seiner/ihrer persönlichen Verhältnisse folgende Angaben:

a) Anzahl der Personen im gemeinsamen Haushalt .....  
 dem gemeinsamen Haushalt gehören außer dem Antragsteller noch folgende  
 Personen an (Verhältnis zum Antragsteller)

.....  
 .....

b) Art und Höhe der Netto-Einkünfte aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen:  
 .....  
 .....

c) In Abzug zu bringende Unterhaltsleistungen:  
 .....

d) Bankverbindung: ..... Konto-Nr. .... BLZ:.....  
 PSK bar/ Barauszahlung: .....

**Der Antragsteller bestätigt mit seiner Unterschrift die Richtigkeit und Vollständigkeit seiner Angaben und erteilt die Zustimmung zur automationsunterstützten Verwendung der personenbezogenen Daten zu statistischen Zwecken.**

.....  
 Unterschrift des Antragstellers

Erledigungsvermerk:

Die Gewährung eines Zuschusses für die folgende Heizperiode (Heizzuschuss) ist auf Grund der vom Antragsteller vorgebrachten Tatsachen/Angaben gemäß § 34a K-MSG

zulässig                       gr. HZK      € 150,-                       kl. HZK      € 80,-

nicht zulässig

Grund der Ablehnung: : .....

Aufgenommen am ..... geprüft von: .....  
 Eingegeben:



Anton Kreuzer

# Unterwegs in Grafenstein



## Die Gegend zwischen Gurnitz und Tainach

„Der eine verbindet mit dem Namen Grafenstein das Fürstengeschlecht von Orsini und Rosenberg, der andere ihn mit der Person des Langzeitbürgermeisters ÖR Valentin Deutschmann, wieder ein anderer mit dem Architekten Clemens Holzmeister, dem Abwehrkampf, den dortigen Pferdezüchtern, den zwei längsten Flüssen des Landes, Gurk und Drau.“

Prof. Anton Kreuzer hat einen Bildband mit historischen Berichten und aktuellen Bildern aus Grafenstein herausgegeben.

**Das Buch ist am Gemeindeamt um Euro 12,-- erhältlich.**





# Landespflügen mit Bezirksentscheid Forst

11. August 2012

Wo: Bezirk Klagenfurt, Thon 16, 9131 Grafenstein

Beginn: 11:00

Start: 12:00

Siegerehrung: 16:30





# 2. Grafensteiner

# Gesundheitstag

## GESUNDE BEGEGNUNGEN

# Samstag, 29. Sept. 2012

## 14.00-18.00 Uhr

## C.-Holzmeister-Schule in Grafenstein

- › Blut-, Gesundheits- und Fitnesschecks
- › Interessante Vorträge
- › Präsentation der Grafensteiner Vereine
- › Blutspendebus
- › Gewinnspiel  
Hauptpreis: 1 Woche Kuraufenthalt in Bad Eisenkappel
- › Umfangreiches Kinderprogramm
- › 2. Grafensteiner Kinder-Gesundheits-Olympiade
- › *Musikalisches Rahmenprogramm*

**Alle Angebote sind kostenlos!**  
So lange der Vorrat reicht!

**FREIER EINTRITT!**



**gesundheitsland  
kärnten**  
[www.gesundheitsland.at](http://www.gesundheitsland.at)



ALFRED AUSSERLECHNER  
VERSICHERUNGSMAKLER, GMBH  
KOBAN SUOVERIG GROUP AUSTRIA

Schloßplatz 8, A-9020 Klagenfurt  
Tel.: +43 (0) 463 220 236  
Fax.: +43 (0) +43 463 220 246  
[office.klagenfurt@lobatgroup.at](mailto:office.klagenfurt@lobatgroup.at)  
[www.lobatgroup.at](http://www.lobatgroup.at)

gesunde  
gemeinde 